

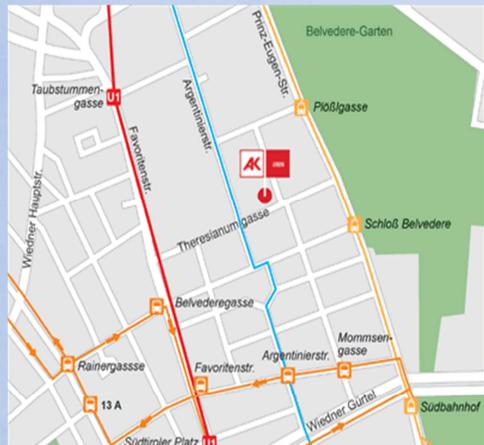


ORGANISATION:

Die Veranstaltung wird von den Wiener Kinderfreunden und dem Europa Büro des Stadtschulrates für Wien im Rahmen der INTERREG V-A Projekte BIG AT-HU (ATHU1), BIG AT-CZ (ATCZ5) und BIG SK-AT (SK-AT1) mit Unterstützung der AK Wien organisiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

ANMELDUNG bitte bis zum 22.02.2018

per E-Mail an Dominique Barborik, europa@wien.kinderfreunde.at



Anfahrt öffentlich:

U1 Taubstummengasse oder Südtiroler Platz
Straßenbahn D: Station Plößlgasse oder Schloss Belvedere
Bus 13A: Station Belvedergasse oder Argentinierstraße

Mit dem PKW:

Garage in der Argentinierstraße – allerdings mit begrenzter Platzanzahl – vorhanden.
Bitte beachten Sie, dass im 4. Bezirk Kurzparkzone ist.

Mit dem Bus:

Busparkplätze siehe Beilage

Die Projekte BIG AT-HU, BIG AT-CZ und BIG SK-AT werden im Rahmen der Kooperationsprogramme INTERREG V-A Österreich-Ungarn, Österreich-Tschechische Republik und Slowakei-Österreich durch Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung umgesetzt.

Die beiden Wiener Projektpartner Wiener Kinderfreunde und Stadtschulrat für Wien wollen im Rahmen dieser Projekte einen Bewusstseinswandel im Bereich der sprachlichen Bildung (multilingual turn) dahingehend in Bewegung bringen, dass die Debatten und Konzepte der letzten Jahre im Bereich eher separierender Sprachförderung sich stärker in Richtung eines offenen Umgangs mit der mehrsprachigen Realität in Kindergärten und Schulen entwickeln.



EINLADUNG

BIG Symposium „Keine Sprache ausblenden“ Ressourcen aufspüren – Potentiale entfalten

02.03.2018 | 08.30 – 17.00 Uhr

AK Wien Bildungszentrum, 1040 Wien, Theresianumgasse 16-18



BIG-SYMPOSIUM

Sprachliche Bildung in Kindergarten und Schule muss alle Kinder erreichen und hat zu berücksichtigen, ob ein Kind ein- oder mehrsprachig aufwächst. Keine Sprache darf ausgeblendet werden, ansonsten laufen wir Gefahr, Kinder, die noch nicht Deutsch sprechen, stumm zu machen und damit ihre Teilhabe und kognitive Weiterentwicklung in einer vulnerablen Phase der kindlichen Entwicklung zu verhindern.

Sprachliche Bildung im Sinne eines höheren Bewusstseins und Verständnis für Sprachen kann für ALLE Kinder einen Mehrwert dahingehend darstellen, dass diese schon in jungen Jahren metasprachliche Kompetenzen erwerben, die ihnen bei allen weiteren Spracherwerbsprozessen – v.a. auch beim Erwerb der Bildungssprache – und kommunikativen Kompetenzen dienlich sein können.

Die sprachlichen Potentiale und Ressourcen in den Einrichtungen gilt es aber auch im Bereich der pädagogischen Fachkräfte aufzuspüren und stärker in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Um das „sprachliche mis-match“ zwischen der Sprachenvielfalt der Kinder und jener der Fachkräfte auszugleichen, gilt es ALLE (künftigen) pädagogischen Fachkräfte im Bereich der Mehrsprachigkeit besser zu qualifizieren und der kulturellen Vielfalt im Team eine stärkere Aufmerksamkeit auch bei Personalentscheidungen zu geben.



PROGRAMM

- ab 08.30 Ankommen und Registrierung
- 09.30 Begrüßung durch einen Vertreter der AK Wien als Gastgeber
- 09.40 kurze Statements der Wiener Projektpartner
Mag. Heinrich Himmer (Wiener Stadtschulratspräsident)
Christian Morawek (GF Wiener Kinderfreunde)
- 09.50 Projekteinschätzung durch Bildungsstadtrat **Mag. Jürgen Czernohorszky**
- 10.00 Mehrsprachigkeit im politischen Kontext **Prof. Dr. Hans Jürgen Krumm**
- 10.15 Präsentation erster Projektergebnisse **Dr. Karin Steiner**
- 10.30 **Prof. Dr. Georg Gombos**
„Ressource Mehrsprachigkeit: Von klein auf fördern, nachhaltig verankern.“
- 11.20 Kaffee-Pause
- 11.50 **Dr. Bedia Akbaş**
„Ressourcen aufspüren – Potentiale entfalten:“ – Kulturelle Vielfalt im Team – zwischen Anerkennung und Othering“
- 12.30 **Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke**
„Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht: das Was, das Wie und der Sprachvergleich als Lernstrategie.“
- 13.10 Mittags-Pause
- 14.30 Workshop-Nachmittag
- 16.00 Verabschiedung und Möglichkeit zur Vernetzung
- 17.00 Ende der Veranstaltung

